

Herren Kreislige Gr. Nord

FSV 1928 Schwarzbach : FSV Germania 09 Fulda
Donnerstag, 27.10.2022, 20:00 Uhr

9:6 Auswärtssieg in der Herren Kreislige Gr. Nord für den FSV Germania 09 Fulda

Es wurde bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 9:6 in den Spielen und 37:24 in den Sätzen gewannen die Spieler vom FSV Germania 09 Fulda ihr Auswärtsspiel in der Herren Kreislige Gr. Nord gegen den FSV 1928 Schwarzbach. 180 Minuten lang wurde am Donnerstag mitgefiebert, ehe Jörg Farnung den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Die Gäste profitierten auch davon, dass die Heimmannschaft in ihrem 4. Saisonspiel mit einem Ersatzspieler antreten musste.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnten Will / Dostal ihren Gegnern Diegelmann / Farnung letztlich beim 9:11, 17:19, 16:14, 7:11 nicht gefährlich werden. Einen langen Atem hatten die Spieler im zweiten Satz, der erst nach 36 Punkten endete. Keinen Punkt beisteuern konnten Kranholdt / Röder im Match gegen Miret Lopez / Herbert, das 0:3 verloren ging. Das Doppel zwischen Will / Schäfer und Koschetzki / Mohr endete indes mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für die Gastgeber. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Nach den anfänglichen Doppeln standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Das Einzel zwischen Sebastian Will und Matthias Diegelmann endete mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Bei der wenig später folgenden 1:3-Niederlage gegen Manuel Miret Lopez hatte Steffen Dostal nur im ersten Satz eine Chance. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Unterschied endeten. Dann ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Einen umkämpften Erfolg feierte Uwe Kranholdt beim 3:2 gegen Christian Herbert, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Unzufrieden über seine 2:3-Niederlage gegen Andreas Koschetzki war Winfried Will, obwohl er alles gegeben hatte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Wenig Gegenwehr leistete Stefan Röder bei seinem 0:3 gegen Jörg Farnung, obwohl die beiden auf dem Papier anhand der TTR-Werte als in etwa gleichstark einzustufen gewesen waren. Beim 3:0-Erfolg gelang es Bernd Schäfer den Gastspieler Jürgen Mohr in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Es dauerte eine Weile, bis Sebastian Will den Fünf-Satz-Sieg gegen Manuel Miret Lopez feiern konnte. Chancenlos war nachfolgend Steffen Dostal gegen Matthias Diegelmann nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht zu holen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Uwe Kranholdt hatte danach gegen Andreas Koschetzki bei seinem 0:3 wenig zu bestellen. Das musste man neidlos anerkennen. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 5:7. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Winfried Will beim letztendlich klaren 0:3 gegen Christian Herbert. Stefan Röder gelang es derweil Jürgen Mohr zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er das Match

trotz eigentlicher Außenseiterrolle doch gewinnen konnte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Bernd Schäfer bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Jörg Farnung dann doch niedergedrungen worden. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Ergebnis weist der FSV 1928 Schwarzbach nun ein Punktekonto von 1:7 Punkten auf, während der FSV Germania 09 Fulda vor dem nächsten Spiel, das am 11.11.2022 gegen den SV Germ Kirchhasel 1919/61 ansteht, 10:0 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des FSV 1928 Schwarzbach bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 12.11.2022 gegen den TTC Müs-Bad Salzschlirf 1989.

Statistik:

FSV 1928 Schwarzbach

Doppel: Will / Dostal 0:1, Kranholdt / Röder 0:1, Will / Schäfer 1:0

Einzel: S. Will 2:0, S. Dostal 0:2, U. Kranholdt 1:1, W. Will 0:2, S. Röder 1:1, B. Schäfer 1:1

FSV Germania 09 Fulda

Doppel: Miret Lopez / Herbert 1:0, Diegelmann / Farnung 1:0, Koschetzki / Mohr 0:1

Einzel: M. Lopez 1:1, M. Diegelmann 1:1, A. Koschetzki 2:0, C. Herbert 1:1, J. Mohr 0:2, J. Farnung 2:0